Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 280. Donnerstag, den 21. November 1844.

Angekommene Fremde vom 19. November.

Hr. Stud. Matkowski aus Breslau, l. kl. Gerberstr. Nr. 5.; Frau Gräfin Małachowska aus Warschau, l. im Hôtel de Vienne; die Hrn. Eigenthümer Kühl sen. und jun. aus Netzbruch, Hr. Horndrechslermstr. Holzbecher aus Guhrau, Hr. Kaufm. Stilpner und Hr. Commis Stilpner aus Waldkirchen, l. im goldnen Baum; Hr. Oberamtm. Schulz aus Lubin, Hr. Amtm. Schüler aus Jerka, l. in der goldnen Gans; Hr. Dr. Witaszynski aus Peisern, Hr. Gutsb. Seredynski aus Jaktorowo, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Gutsb. v. Krzyżanowski aus Zakowo, Frau Gutsb. Scholz aus Oborzysk, Hr. Kaufm. Zabow a. Tirschtiegel, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Commiss. Olinski aus Niechanowo, die Hrn. Gutsb. v. Grabowski aus Wełna, Florkowski aus Sierniewo, l. im Hôtel de Saxe; Frau Gutsb. Szulszewska aus Bogoniewo, die Hrn. Gutsb. Orzechowski a. Skarboszewo, v. Koralewski a. Bardo, v. Kalkstein aus Stawiany, Hr. Bürgermstr. Uhl, Hr. Kreis-Thierarzt Frey u. Hr. Maurermstr. Schlicht aus Samter, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Kaufl. Zippert aus Gonsawa, Lipschütz, Levin und Simon aus Chodziesen, Heimann und Salomon aus Czarnikau, Machol aus Czempin, l. im Eichborn; Hr. Gutsb. Piątkowski aus Kurowo, l. im Hôtel de Hambourg; die Hrn. Gutsb. Kaszkowski a. Polen, Graf Skórzewski aus Prochnowo, Burchardt aus Moritzhof, l. im Bazar; Hr. Gutsb. Mann aus Łęg, Hr. Vorwerksb. Citron und die Hrn. Kaufl. Raphael aus Neustadt b. P., Radziejewski aus Goślin, Rieß aus Wronke, Belling aus Schrimm, l. im Eichborn; die Hrn. Gutsb. Baron v. Vietingshof a. Królikowo, Cunow a. Dębina, Swinarski aus Radojni, l. im schwarzen Adler; die Hrn. Gutsb. Mittelstädt aus Lissowki, Mittelstädt aus Dąbrowka, l. im goldnen Löwen; Hr. Rentier v. Knorr aus Berlin, Hr. Domainen-Amts-Assistent Reuther aus Löhme, die Hrn. Kaufl. Stockmann aus Neuwerk, Neumann aus Breslau, Haarland aus Berlin, Dubois aus Düren, Haag a. Stuttgart, l. im Hôtel de Rome; Hr. Wirthsch.-Commiss.

Gorzejewski a. Wełna, l. in den 3 Kronen: die Hrn. Oberamtl. Krüger a. Bogdanowo, Rissmann aus Großminche, Hr. Vermessungs-Revisor Heinemann a. Rawicz, Hr. Gutsb. v. Przystanowski aus Jaroczyn, l. im Hôtel de Bavière.

---

1) Die unverehelichte Friederike Friedrich zu Schubin und der Schlosser Paul Kiałkowski hierselbst, haben mittelst Ehevertrages vom 7. Oktober c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bromberg am 16. Oktober 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do publicznéj wiadomości, że Panna Frydryka Friedrich z Szubina i slósarz Paweł Kwiałkowski tam ztąd, kontraktem przedślubnym z dnia 7. Października r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Bydgoszcz, d. 16. Październ. 1844.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

2) Proclama. Bei dem Hypothekenbuche des Grundstücks No. 154. jetzt 160. zu Exin, Schubiner Kreises, sind aus dem in der Michael Mathews'schen Nachlaßsache vom 5. April 1837 gerichtlich geschlossenen Erbrecesse 50 Rtlr. nebst 5 pCt. Zinsen seit dem 15. Mai 1837 Vatererbtheil, welche der Bürger Christoph Mathews aus Exin zu zahlen hatte, für den Carl Friedrich Mathews zur Eintragung angemeldet, auch für eintragungsfähig erachtet und darüber ein Dokument ertheilt worden. Die Forderung ist nach der Quittung des Carl Friedrich Matthews bezahlt, das Dokument aber angeblich verloren gegangen. Letzteres, bestehend aus einer Ausfertigung des in der Michael Mathews'schen Vormundschaftssache am 5. April 1837 und annectirter Interims-Rekognition vom 23. Juni 1839 wird daher behufs Amortisation hierdurch aufgeboten, und werden alle diejenigen, welche an die gedachte Post und das darüber ausgestellte Instru-

Proclama. W księdze hypotecznéj w Kcyni powiatu Szubińskiego pod liczbą 154. a teraz pod Nr. 160. położonego gruntu, są z sądownie zdziałanego recessu pod dniem 5. Kwietnia 1837. w interesie pozostałości po Michale Mathew 50 tal. wraz z prowizyą po 5 od sta od dnia 15. Maja 1837. jako scheda ojczysta, którą mieszczanin Krysztof Mathews miał do zapłacenia, dla Karola Fryderyka Mathews w celu zahypotekowania zameldowane, jako do zaintabulowania za zdolne uznane i na to dokument wydanym został. Pretensya ta jest według kwitu Karola Fryderyka Mathews zapłacona, dokument wspomniony miał zaś według podania zaginąć. Ostatni składał się z expedycyi urzędowéj w interesie opiekuńczym i pozostałości po Michale Mathews pod dniem 5. Kwietnia 1837. wydanéj i tymczasowo wydanego attestu rekognicyjnego z dnia 23.

ment als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche vor oder spätestens in dem am 23. December 1844 Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Assessor Rasper an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls dieselben mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen präkludirt werden sollen, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die gedachte Post gelöscht, auch das Dokument für amortisirt erklärt werden wird.

Schubin, den 6. August 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Czerwca 1839., który w celu amortyzacyi się niniejszém wywołuje, i wzywają się wszyscy ci, którzy do wspomnionéj summy lub do wystawionego instrumentu jako właściciele, cessyonaryusze, fantobiercy, lub inni posiadacze pretensye mieć mniemają, aby takowe wcześnie a najdaléj w wyznaczonym terminie na dzień 23. Grudnia 1844. przed południem o godzinie 11. przed deputowanym Ur. Rasper, Assessorem, w lokalu sądowym zameldowali, gdyż inaczéj ze swemi jakowemi pretensyami realnemi wykluczonemi zostaną i im w téj mierze wieczne milczenie nałożoném a wspomniona powyżej summa wymazaną jako też i dokument za amortyzowany uznany będzie.

Szubin, dnia 6. Sierpnia 1844.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

3) Bekanntmachung. Die auf dem zum Festungsbau eingezogenen Grundstücken Nr. 22 und 23. St. Martin noch in der Erde stehenden Gemüsefrüchte, als: mehrere Kohlarten, Sellerie, Mohrrüben, Kohlrabi, blaue Kartoffeln, sollen in einzelnen Partieen, gegen gleich baare Bezahlung in Pr. Cour. und unter der Bedingung alsbaldiger Fortschaffung, öffentlich versteigert werden, wozu ein Termin auf Sonnabend den 23. November c. Vormittags 9 Uhr in loco anberaumt ist. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß die näheren Kaufbedingungen im Termine noch bekannt gemacht werden sollen.

Posen, den 19. November 1844.

Königliche Festungs-Bau-Direction.

---

4) Bei G. Reimer in Berlin ist so eben erschienen und in der Buchhandlung von E. S. Mittler in Posen vorräthig: Villaume, Handbuch der Preußischen Steuer- und Zoll-Gesetzgebung mit besonderer Rücksicht auf den Gebrauch bei den Gerichten. Preis 2 Rthlr.

---

5) Ein junges gebildetes Mädchen aus Sachsen, welches unvorhergesehener Verhältnisse halber sich seit einigen Tagen hier aufhält, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin oder Kammerjungfer. Hieraufreflektirende Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen, bezeichnet W. G., in der Zeitungs-Expedition von W. Decker & Comp. abzugeben.

---

6) Mój znaczny skład zegarków, którym w ostatnim czasie w najnowszych fasonach uzupełnił, polecam względom Szanownéj Publiczności, oraz uskuteczniam reparacye zegarków i grających tabakier punktualnie w cenie jak najumiarkowańszéj. Poznań, dnia 19. Listopada 1844.

Wincenty Andrzejewski, zegarmistrz w Bazarze.

---

7) Am Sapiehaplatz Nr. 7. in der Malzmühle sind vom 1. Januar k. J. ab Parterre nach vorn heraus zwei und im zweiten Stock ist ein Zimmer zu vermiethen. Die untern Zimmer eignen sich ihrer Größe und der sehr vortheilhaften Lage wegen sehr zu Kaufläden oder sonst gewerbetreibenden Unternehmungen. Das Nähere beim Eigenthümer.

---

8) Porzellan-Verkauf. Die Königliche Porzellan-Manufaktur zu Berlin hat mich in Stand gesetzt, die Preise der Porzellan-Geschirre äußerst billig zu stellen; demgemäß werden die Teller aus vorstehender Fabrik in meiner Handlung von heute ab zu 2 Rthlr. 10 Sgr. pro Dutzend abgelassen, und ebenso alle übrige Artikel verhältnißmäßig der Tellerpreise. Michaelis M. Misch, Posen, Judenstr. Nr. 1.

---

9) Mein wiederum vollkommen assortirtes Lager von selbstfabricirten Fußteppichen und Pferdedecken, welche letztere auch mit Brust- und Kopfstücken beständig bei mir vorräthig sind, empfehle ich zu den billigsten Fabrikpreisen.

S. Kantorowitz, Breslauer Straßen- und Marktecke Nr. 60.

---

10) Eine Sendung feinsten Batavia-Rum und ächte Holländische Cigarren erhielt und offerirt zu möglichst billigen Preisen

Max Bijur, Posen, Friedrichsstraße Nr. 25.

---

11) Freitag den 22. d. M. bringe ich Wildpret nach Posen zum Verkauf.

N. Löser jun.

---

12) Frische Hollsteiner Austern erhielten wir heute. Gebrüder Andersch.